

hier etwas wenig / aus der *Topographia* der Herzog-  
 tümer Br. und Lüneb. gemeldet. Es ligt aber sol-  
 ches weyland Cisterker Ordens, Kloster / 2. Mei-  
 len von der Reichs. Statt Nordhausen; davon Ek-  
 stormius ein eigne Chronick gemacht. Anno 1546.  
 hat der 39. Abbt / Johannes VIII. die Augspurgi-  
 sche *Confession* angenommen / und / etlich Jahr her-  
 nach / eine Schul alda eingefürt; welchem noch et-  
 liche Abbte *succedirt* haben; also / das von dem  
 ersten Henrico an / bis zu dem letzten Georgio, 43.  
 Abbte dieses Klosters gezehlet werden. Als diser  
 Verschieden / hat Graff Ernst von Hohnstein / die  
 Verwaltung des Klosters / über sich genommen /  
 und / nach dessen Anno 1593. erfolgten tödlichen  
 Hintritt / Herr Heinrich Julius / Herzog in Braun-  
 und Lüneburg; und / nach dessen Tode / im Jahr  
 1613. sein Sohn / und Nachfolger / Herr Fridrich  
 Ulrich / auch gethan / und solche Administration /  
 bis an sein Ende / und das Jahr 1634. geführet;  
 (obwoln / unter dessen / und ums Jahr 1629. auch  
 ein Römischen. Catholischen Abbt von Walcken-  
 riede gedacht wird) Als nun jetzt hochgedachter Her-  
 zog diese Welt gesegnet / ist Ihr Fürstl. Durchl.  
 Herren Christian Ludwigen / H. zu Br. und L. die  
 Administration angetragen / und durch den / im  
 Jahr 1648. gemachten Fridens. Schluß / der Ge-  
 stalt bekräftiget / daß dieses Kloster / dem Fürstlichen  
 Hause Braunschweig / Lüneburg / zu einem stäts-  
 werenden ewigen Lehen / mit allen seinen Zugehö-  
 rungen zugeeignet worden. Es wird aber / noch / an  
 jeko